

Name: Müller, Ewald ² Georg ¹ ev. luth.

Geboren: Am 20. Mai 1888 i. Serkowitz, ^{Radebeul} - Verheiratet.
Ratsarbeiter.

Stand: Strassenreiniger. - Tätigkeit: Städt. Straßensreinigung,
letzte Wohnung: Dresden „N., Kissaner“ Str. 26. Dresden.

Dienstgrad: Soldat.

Regiment: Landwehr-Grenadier-Regiment Nr. 101. 6. Komp.

i. Meer: 11. 1. 1915. Stellungskämpfe zwisch. Weichsel u. Skwa
i. Feld: 27. 3. 1915. (29. 3. 1915 b. 12. 7. 1915) bis 20. 7. 1915 b.
Verfolgungskämpfe zw. n. Narew (5. 8. 1915).

b. Wülka „Saljeszkaja“

^{5.}
Am 4. Aug. 1915 durch Schrapnelldurchschuß, r. Fuß schwer verw.,

Todesart: ~~Gefallen~~ am 15. November 1915 im Reserve-Saravett 4 in

Stettin gestorben

Am 5. August 1915 im Befehl bei Wülka, Saljeszkaja
durch Artilleriegesch. (v. Fußgelenkdurchschuß) schwer verwundet.

Am 11. November 1915 an d. Verwundung (Blutvergiftung) im
Res. Saravett IV z. Stettin verstorben.

Beerdigt a. d. Militärfriedhof zu Stettin am

Hinzenbliebene: (Vater) Pöschappel .
(Mutter) Margarete Müller

(Gattin) Frieda Müller geb. Keppeler u. 1 Kind, Dresden „N.,
Kissaner Straße 26.

Nachruf: Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Filiale Dresden. Die

Filialverwaltung Stand. Amt III Dresden ¹³⁹⁵/₁₉₁₅ Dr. V.-Ztg. 29. 4. 16. S. 7.
Nach Angaben d. obig. Verbandes v. 6. 3. 22.